

Umweltamt, 11.11.2021

Anfrage der CDU Fraktion zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 16.11.2021 (Drs.-Nr. 2680/2020-2025)

Frage:

In welchem Maße und in welcher Art ist die Stadt Bielefeld in die „Wasserstoffregion OWL“ involviert und wie ist diesbezüglich der Stand der Entwicklung?

Antwort:

Die Stadt Bielefeld hatte sich im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Kreis Lippe und dem Kreis Minden-Lübbecke erfolgreich um Fördermittel des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus dem Projektaufruf „HyLand - Wasserstoffregionen in Deutschland“ beworben.

Das Bundesförderprogramm hat zum Ziel, die Entwicklung von regional integrierten Konzepten zu unterstützen und damit eine regionale Wasserstoffwirtschaft zu stärken, wirtschaftliche Synergieeffekte zu nutzen und kurze Wege zwischen Erzeugung und Verwendung des Wasserstoffes im Sinne einer Vermeidung von Verkehr und erheblichen Transportverlusten sicherzustellen.

Die Bearbeitung des Projekts „HyDrive OWL“ erfolgte durch das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (Fraunhofer ISE). Vom 01.11.2020 bis zum 30.09.2021 erfolgte die Erstellung eines Wasserstoffeinkonzeptes für die Region, das die gesamte Wertschöpfungskette von der Wasserstoffherzeugung über die Verteilung und Speicherung bis zur Anwendung in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht darstellt.

Das Projekt „HyDrive OWL“ kommt zu dem Ergebnis, dass die Region Ostwestfalen-Lippe als Wasserstoffregion gut geeignet ist. Während der Potentialanalyse wurden die Voraussetzungen für die Erzeugung, Verteilung und Nutzung vor Ort betrachtet. Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit mit der energielenker projects GmbH das Anwendungspotential in den benachbarten Kreisen sowie außerhalb des Mobilitätssektors untersucht. Im Projektverlauf beteiligten sich rund 30 Unternehmen, die zeitnah in Wasserstoff(mobilität) investieren wollen.

Auf Basis des im Projekt erstellten Wasserstoffeinkonzeptes für die Region OWL wird für OWL aktuell ein Folgeförderantrag vorbereitet, der im kommenden Jahr beim BMVI eingereicht werden soll.

Die Stadt Bielefeld möchte sich an der Bewerbung als HyPerformer-Region beteiligen, um die Ergebnisse des Projekts HyDrive OWL in die Praxis umzusetzen und eine regionale Wasserstoffwertschöpfungskette aufzubauen. Die Laufzeit des Förderprogramms HyPerformer beträgt 3 Jahre.

Die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie kann als Systemtechnologie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Im Verkehrsbereich ist die Nutzung von

regenerativ erzeugtem Wasserstoff als Ergänzung zur batteriebetriebenen Elektromobilität zu sehen – vor allem im Schwerlastverkehr und bei Nutzfahrzeugen.

Mit den vier voraussichtlich Ende 2021 zur Verfügung stehenden Wasserstoffbussen, der im Bau befindlichen Tankstelle an der MVA sowie dem bereits eingesetzten Müllsammelfahrzeug mit Wasserstofftechnologie ist Bielefeld in OWL Vorreiter im Bereich Wasserstoffmobilität.

gez. Möller